

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/370/2014/VI-66
Einreicher:	Tiefbauamt

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	13.01.2015				
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	27.01.2015				

Titel:

Rad-/Fußwegverbindung und Stellplätze Flössergasse - Maßnahmebeschluss -

Beschlussvorschlag:

1. Die Maßnahme Rad-/Fußwegverbindung und Stellplätze Flössergasse mit einem Wertumfang von 360.000 € wird beschlossen.
2. Zur Gewährleistung der Durchführung der Baumfällarbeiten gemäß den gesetzlichen Bestimmungen (Ende Februar):

Mittelfreigabe:	bis 30.01.2015
Höhe:	15.000,-- €
3. Zur Gewährleistung der baulichen Umsetzung mit dem Abruf der Fördermittel einschließlich der Abrechnung der Maßnahme im Haushaltsjahr 2015:

Mittelfreigabe:	bis 02.03.2015
Höhe:	320.000,-- €

Gesetzliche Grundlagen:	Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt, Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	<p>Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt vom 26.02.2008 – DR/IV/008/2008/VI-66</p> <p>- Information zur Erweiterung des Parkplatzes Flössergasse mit dem Bau einer Rad-/Gehwegverbindung und Bestätigung als weitere Arbeitsrichtung</p> <p>Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt vom 06.05.2008 – DR/BV/135/2008/PD/NF</p> <p>- Ablehnung der Umwidmung der Zerbster Straße im Bereich des Marktplatzes in einen verkehrsberuhigten Bereich und Ausweisung von Kurzzeitparkplätzen in der Zerbster Straße</p>
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	keine
Hinweise zur Veröffentlichung:	keine

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	<input type="checkbox"/>	
Kultur, Freizeit und Sport	<input type="checkbox"/>	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	<input checked="" type="checkbox"/>	S 03, S 07
Handel und Versorgung	<input type="checkbox"/>	
Landschaft und Umwelt	<input type="checkbox"/>	
Soziales Miteinander	<input type="checkbox"/>	
Vorlage nicht leitbildrelevant		<input type="checkbox"/>

Finanzbedarf/Finanzierung:

Produkt/Konto: 54600/0962000 VD: 66 Parkplatz Flössergasse
Invest-Nr.: 546006601000001

Gesamtfinanzierungsbedarf: **360.000,00 €**

Für das Vorhaben wurde eine Förderung nach dem Städtebauförderprogramm – Aktive Stadt und Ortsteilzentren – für das Landesförderprogrammjahr 2013 bewilligt (2/3 Förderung). Der Bewilligungsbescheid liegt vor (30.09.2013).

Die Förderung erfolgt für Kosten, die nach dem 01.01.2013 entstanden sind.

Finanzierungsübersicht:

	bis 2010	Plan 2014	Ist 2014	Plan 2015	Gesamt
Ausgabe	18.000	41.000	7.000	335.000	360.000
Einnahme	0	23.900	4.600	225.400	230.000
Eigenmittel	18.000	17.100	2.400	109.600	130.000

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Beigeordneter

beschlossen im Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt am:

Ausschussvorsitzender

Anlage 1:

Begründung:

Veranlassung:

Eine der vordringlichsten Aufgaben der künftigen Stadtentwicklung ist die Stärkung des Dessauer Stadtkerns. Die Schaffung einer Rad-/Fußwegeverbindung zwischen der Zerbster Straße/City) und der Flössergasse verbunden mit der Erweiterung des Stellplatzangebotes leistet dabei einen wesentlichen Beitrag und trägt zur Umsetzung des Leitbildes, eine nachhaltig attraktive Innenstadt zu entwickeln, bei.

Diese Maßnahme ist Bestandteil des aktuellen Entwurfs Masterplan Innenstadt.

Mit dem nunmehr vorliegenden Zuwendungsbescheid nach dem Städtebauförderprogramm – Aktive Stadt und Ortsteilzentren – soll dieses Vorhaben im Jahr 2015 umgesetzt werden.

Zielstellung:

Die Schaffung einer Fuß- und Radwegeverbindung zwischen dem denkmalgeschützten Bereich Zerbster Straße und der Flössergasse ergänzt das innerstädtische Fuß- und Radwegenetz und die Wegeachse zur Kavalierrstraße. Gleichzeitig wird die Anbindung des Wohngebietes Flössergasse und des Stadtteils Dessau-Nord an die Innenstadt verbessert. Die geplante Verbindung nimmt unter historischem Bezug (Böhmische Straße) eine wichtige Achse für Fußgänger und Radfahrer auf, die erheblich zur Beseitigung eines Missstandes und damit zur Stärkung der Innenstadt beiträgt.

Verbunden mit dieser Wegeverbindung ist die Erweiterung des Angebotes an öffentlichen Pkw-Stellplätzen in der Flössergasse, mit der Doppelnutzung für Bewohner und Innenstadtbesucher (Parkscheinautomat, Bewohnerparkausweise).

Die weiteren Stellplätze dienen der Verbesserung der Parkraumsituation in der Zerbster Straße als Angebot für die Kundschaft der ansässigen Gastronomie und Händlerschaft sowie den Anwohnern im Gebiet selbst.

Damit sind neben der Förderung von Handel und Gastronomie vor allem positive Effekte für die angestrebte Stabilisierung des Wohngebietes durch eine Minderung des Parkraumdefizits zu erwarten.

Sowohl das Einzelhandelsgutachten (2008) als auch Zentrenkonzept (2009) orientieren auf die Erweiterung von Pkw-Parkplätzen für Besucher und Kunden in der Nähe kleinteiliger Einzelhandelsstrukturen.

Gleichzeitig wird mit dem im Vorhaben integrierten Abbruch von Garagen, der derzeitige durch Garagenbauten geprägte Hinterhofcharakter des Wohngebietes in diesem Anbindungsbereich, erheblich aufgewertet.

Baubeschreibung:

Die Wegeverbindung mit den weiteren Stellplätzen grenzt unmittelbar nördlich an die vorhandene Stellplatzanlage an. Mit der Umsetzung des Bauvorhabens können insgesamt 52 zusätzliche öffentliche Pkw-Stellplätze (einschließlich 2 Behindertenstellplätze) und 4 Stellplätze für Motorräder hergestellt werden. Dabei erhalten die Stellplätze eine Oberflächenbefestigung aus Betonsteinpflaster und die Fahrgasse einen bituminösen Belag.

Die Erreichbarkeit der Innenhöfe Zerbster Straße 12-16 wird über die nördliche Fahrgasse und einem Teilstück der neuen Wegeverbindung aufrechterhalten (gegenwärtig wird zwischen den beiden Garagenreihen durchgefahren). Da die Zerbster Straße

als Fußgängerzone gewidmet ist, ist eine Befahrung über die Zerbster Straße ausgeschlossen.

Für die neue Wegeverbindung zwischen Zerbster Straße und Flössergasse wird, unter städtebaulichen Gesichtspunkten, das bereits in der Zerbster Straße eingesetzte Granitkleinpflaster weitergeführt, auch als Verweis auf die frühere hier vorhandene Straßenverbindung (Böhmische Straße) zwischen dem zentralen Platz und Dessau-Nord.

Für den Bereich der Wegeverbindung, der gleichzeitig als Überfahrt vom Parkplatz zu den Innenhöfen dient, wird das bereits im Anschlussbereich zur Zerbster Straße hin ausgeführte Granitkleinpflaster, aufgeraute Kopfseite, eingesetzt. Der sich anschließende Abschnitt der Wegeverbindung von der Parkplatzüberfahrt bis zur Flössergasse wird mit Granitkleinpflaster, wie die Seitenbereiche der Zerbster Straße, mit geflammter, glatterer Kopfseite, (alternativ Betonsteinpflaster mit Natursteinvorsatz) ausgeführt.

Für die Schaffung der weiteren Stellplätze mit der Wegeverbindung werden Baumfällungen unumgänglich. Insgesamt sollen 13 Bäume gefällt werden, eingeschlossen auch Bäume im unmittelbaren Randbereich mit nur noch sehr geringer Lebenserwartung, die künftig eine Gefahr darstellen könnten. Soweit möglich wurden vorhandene, erhaltenswerte, Bäume in die Gestaltung einbezogen. So können die in sehr guter Lebensvitalität vorhandenen Bäume entlang der Flössergasse stehen bleiben und bilden somit gleichzeitig eine Abgrenzung zur Wohnbebauung.

Für die zu fällenden Bäume sind 22 Ersatzpflanzungen vorzunehmen. Diese werden im Bereich des Baufeldes und auf ausgewiesenen Flächen in Stadtgebiet vorgenommen.

Zur nördlich angrenzenden Freifläche der Kita Rasselbande wird ein Grünstreifen angelegt mit der Pflanzung von Sträuchern als natürlicher Sichtschutz.

Freiflächen auf dem Parkplatz werden mit bodendeckenden Gehölzen bepflanzt.

Das anfallende Regenwasser wird vor Ort über Mulden versickert.

Weitere Bestandteile der Maßnahme sind die Errichtung einer Beleuchtung, entsprechend den technischen Erfordernissen, und die Ausrüstung des Parkplatzes mit einem Parkscheinautomaten.

Der für die Realisierung des Bauvorhabens notwendige Abriss der 23 Garagen erfolgt mit dem Bauvorhaben. Die Kündigungen sind fristgerecht ausgesprochen.

Weiterhin wird die westlich, entlang der abzubrechenden Garagen, verlaufende Fußwegeverbindung zwischen Zerbster Straße und Flössergasse zurückgebaut. Zum Grundstück der DWG wird ein Grünstreifen angelegt.

Alle durch das Vorhaben beanspruchten Flächen befinden sich in Eigentum der Stadt Dessau-Roßlau.

Durch das Vorhaben wird ein archäologisches Kulturdenkmal berührt: Innenstadt Dessau. Die durch den Eingriff entstehenden Veränderungen sind, gemäß den Auflagen der denkmalrechtlichen Genehmigung, fachgerecht zu dokumentieren. Die Durchführung wird über das Landesamt für die Denkmalpflege und Archäologie erfolgen. Die Stadt wird dazu eine Vereinbarung abschließen.

Medienleitungen:

Im Zuge der Baumaßnahme werden durch die DVV die im Baufeld vorhandene außer Betrieb befindliche Fernwärmeleitung zurückgebaut und erforderliche Sicherungsmaßnahmen am Mischwasserkanal durchgeführt.

Untersuchungen zur Lärm- und Luftbelastung:

Bezogen auf die umgebene Wohnbebauung und die Kita wurden Gutachten zur Lärmbelastung und Luftbelastung erarbeitet. Im Ergebnis ist fest zu stellen, dass dem Betrieb des öffentlichen Parkplatzes keine Nutzungskonflikte entgegenstehen. Maßnahmen zur Vermeidung schädlicher Umwelteinwirkungen sind nicht erforderlich.

Straßenausbaubeiträge:

Für die Erweiterung des Parkplatzes Flössergasse werden keine Straßenausbaubeiträge erhoben, da der Kreis der Vorteilsnehmer nicht hinreichend bestimmt werden kann.

Nutzung des Parkplatzes:

Entsprechend der Zielstellung wird mit den zusätzlichen Pkw-Stellplätzen eine Doppelnutzung für Bewohner und Innenstadtbesucher gesichert in Fortführung der bestehenden Regelungen des vorhandenen Parkplatzes Flössergasse. Innenstadtbesucher müssen ein Ticket am Parkscheinautomat zur Nutzung lösen. Gleichzeitig wird den Bewohnern über Bewohnerparkkarten die Nutzung der Stellplätze ermöglicht. Die dabei entstehenden Einnahmen dienen zur Deckung für Unterhalt und Betrieb.

Bauvorbereitende Maßnahmen:

Als bauvorbereitende Maßnahmen sind die notwendigen Baumfällungen entsprechend den gesetzlichen Regelungen bis zum 01. März des Jahres durchzuführen.

Kosten:

Gesamtkosten:	360.000,00 €
Baukosten	265.000,00 €
Ingenieurleistungen	95.000,00 €

Das Vorhaben wird im Rahmen des Städtebauförderprogramm – Aktive Stadt und Ortsteilzentren – Landesförderprogrammjahr 2013 - gefördert. Die bewilligten Fördermittel stehen in den Haushaltsjahren 2014/2015 zur Verfügung.

Bewilligte Zuwendung: 230.000,00 €

Die fristgerechte Abarbeitung der Leistung und die Inanspruchnahme der Fördermittel kann nur gewährleistet werden, wenn unter Produkt-Nr./Konto 54600/0962000, Parkplatz Flössergasse, Investitionsnummer 546006601000001, die Mittelfreigaben wie folgt vorliegen:

Durchführung der Baumfällarbeiten gemäß den gesetzlichen Bestimmungen (Ende Februar):

Mittelfreigabe:	bis 30.01.2015
Höhe:	15.000,-- €

Realisierung im Haushaltjahr 2015:

Mittelfreigabe: bis 02.03.2015
Höhe: 320.000,-- €

Die zeitliche Unabweisbarkeit der Mittelfreigabe, ggf. auch vor Genehmigung des Haushaltes 2015, ist darin begründet, dass die Baumfällarbeiten bis zum 01.03. (gesetzliche Frist) durchzuführen sind und die Ausschreibung der Bauleistungen zum April 2015 erfolgen muss, um unter Beachtung der Fristen für Ausschreibung und Vergabe den baulichen Abschluss der Maßnahme im Haushaltsjahr 2015 mit fristgerechter Inanspruchnahme der Fördermittel gewährleisten zu können.

Folgekosten:

Nach Fertigstellung des Bauvorhabens fallen jährlich Unterhalts- und Pflegekosten für die neu hergestellte Verkehrsanlage und die Grünflächen an.

Folgekosten in Euro/Jahr (brutto)

Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020	spätere Jahre
Unterhalt Verkehrsflächen	-	-	-	-	-	2.200,-	2.200,-
Straßenreinigung	250,-	900,-	900,-	900,-	900,-	900,-	900,-
Beleuchtung	100,-	450,-	450,-	450,-	450,-	450,-	450,-
Freiflächen/Bäume	0,-	0,-	0,-	0,-	1.700,-	1.700,-	1.700,-
Ausstattung Parkscheinautomat	0,-	1.500,-	1.500,-	1.500,-	1.500,-	1.500,-	1.500,-
Gesamt	350,-	2.850,-	2.850,-	2.850,-	4.550,-	6.750,-	6.750,-

Realisierung:

Die Baumaßnahme ist im Jahr 2015 zu realisieren. Dabei sind die gesetzlichen Bestimmungen zur Durchführung von Baumfällarbeiten bis zum 01.März des Jahres einzuhalten.

Für die Realisierung werden ca. 14 Wochen veranschlagt.

Anlage 2: Lageplan